

Gemeindevermittlungsbüros. Bei den Gemeindevermittlungsbüros Neubau und Josefstadt finden im kommenden Monate an jedem Mittwoch, d. i. am 4., 11., 18. und 25. Oktober vormittags Verhandlungen statt.

Ehrung gefallener oder ausgezeichneten Krieger. Bereits vor längerer Zeit wurde in der Öffentlichkeit die Anregung laut, die Denkwürdigkeit des Krieges in sogenannten Kriegsüberlein zu sammeln, um späteren Geschlechtern einen allgemein zugänglichen geschichtlichen Ueberblick über die Geschehnisse unserer großen Zeit zu ermöglichen und ihnen weiter durch die Veranschaulichung der Leistungen der Väter den Wert und die Bedeutung opferfreudiger Vaterlandsliebe in ernster Zeit vor Augen zu führen und auf diese Weise die vaterländische Gesinnung der Bevölkerung zu stärken und zu vertiefen. In Verfolgung dieser Anregung hat bereits das Ministerium für Kultus und Unterricht die Lehrerschaft zur Mitarbeit an der Errichtung solcher Sammelstellen aufgerufen. Angesichts des dauernden Wertes, der einer sachgemäßen und dabei volkstümlichen Darstellung großer Zeiten durch die Sammlung von Erinnerungsgegenständen zukommt, hat die Statthalterei die Bürgermeister und Bezirkshauptmannschaften eingeladen, dieser Angelegenheit ein besonderes Augenmerk zuzuwenden und die Schaffung solcher Erinnerungsstätten, die naturgemäß den örtlichen Verhältnissen und insbesondere den Empfindungen und Gefühlen der bodenständigen Bevölkerung angepaßt sein müssen, in entsprechender Weise zu fördern.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat hält in der kommenden Woche Donnerstag und Freitag Sitzungen ab.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Entzuge des Str. Tomola dem Ansuchen des Volksschullehrers Rudolf Hawel um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. Hawel wurde 1879 zum provisorischen Unterlehrer an der allgemeinen Volksschule für Knaben 7. Bezirk Kandlgasse 30 ernannt, wurde im Jahre 1882 definitiver Unterlehrer und im Jahre 1886 definitiver Lehrer. Er war also 37 Jahre immer an derselben Schule; allerdings mußte ihm in den letzten Jahren infolge seiner Kränklichkeit wiederholt Urlaube erteilt werden. Die Versetzung in den bleibenden Ruhestand erfolgte mit Rücksicht auf die langjährige, stets zufriedenstellende Dienstleistung und in Hinblick auf die amtsärztlich nachgewie-

sene fernere Berufsunfähigkeit unter Anrechnung der vollen Bezüge.

Städtische Dienstvermittlung. Die Amtsstunden der bisher nur halbtägig geöffneten Dienstvermittlungsstellen für den 1., 14. und 15. Bezirk werden mit Rücksicht auf den starken Parteienandrang von Montag den 2. Oktober d. J. an in folgender Weise festgesetzt: Für die Dienstvermittlungsstellen 1. Bezirk Salvatorgasse 7 (altes Rathaus) und 14. Bezirk Lehnergasse 4 (beim Rudolfsheimer Markte), von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags und für die Dienstvermittlungsstelle 15. Bezirk Gasgasse 8 täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und an Montag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 6 Uhr nachmittags. An Sonntagen und Feiertagen bleiben die Dienstvermittlungsstellen geschlossen.